

„WAS ER EUCH SAGT, DAS TUT.“

Emeritierter Weihbischof
Wolfgang Weider verstorben



Am Mittwoch, dem 14. Februar 2024, rief Gott, der Herr,

Weihbischof em. Wolfgang Weider

im Alter von 91 Jahren und im 67. Jahr seines priesterlichen und im 42. seines bischöflichen Dienstes zu sich.

Wolfgang Weider wurde am 29. Oktober 1932 in Berlin-Karlshorst geboren und am 21. Dezember 1957 von Julius Kardinal Döpfner zum Priester geweiht. Die Ernennung zum Titularbischof von Uzita und zum Weihbischof des Bischofs von Berlin erfolgte am 13. Februar 1982 durch den Heiligen Vater Papst Johannes Paul II. Sein damaliger Wahlspruch „**Quod dixerit vobis – facite**“ „Was er euch sagt, das tut.“ kennzeichnete sein Wirken.

Nach den Kaplansjahren in Berlin-Buch und in Herz-Jesu, Berlin-Mitte, wurde er 1966 Lokalkaplan in Berlin-Treptow. 1971 übernahm er die Kuratie Michendorf mit dem Religionsunterricht an dem damaligen Kindergärtnerinnen-Seminar und der dortigen Aspirantur für Krankenschwestern. 1976 rief ihn Kardinal Bengsch ins Seelsorgeamt an die Seite von Weihbischof Kleineidam. 1981 wurde er ins Domkapitel von St. Hedwig berufen und am 13. Februar 1982 zum Weihbischof für den damaligen Bischof Joachim Meisner ernannt. Die Bischofsweihe fand am 25. März 1982 in der St. Hedwigs-Kathedrale statt.

Im April 2009 wurde er als Weihbischof emeritiert.

Informationen zum Requiem und zur Beisetzung werden wir Ihnen zeitnah bekanntgeben.

Wir bitten Sie herzlich, des Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Herzlich grüßt Sie

+ Heiner Koch
Erzbischof von Berlin